



Abfallwirtschaft

Klimaschutz

Abfallwirtschaft & Klimaschutz im Enzkreis

So früh wie nie zuvor

Wassernotstand im Enzkreis

Noch nie musste der Enzkreis schon Anfang Juli ein Wasserentnahmeverbot verhängen. Die Niederschläge im Frühjahr reichten bei weitem nicht aus, um das Defizit aus den Vorjahren auszugleichen.

Die Wasserstände in den Bächen und Flüssen hatten im Juli wieder ein kritisch niedriges Niveau erreicht. Deshalb darf im Enzkreis bis zum 15. Oktober kein Wasser aus oberirdischen Gewässern entnommen werden.

Auch der gefühlt nasse Sommer hat die Grundwasserspeicher nicht ausreichend aufgefüllt. Der Wasserhaushalt und die Gewässerökologie, die sich von heißen Trockenperioden nur schwer erholen, dürfen nicht zusätzlich belastet werden. Die trockenen und heißen Sommer der letzten Jahre haben zu einem großen Wassermangel geführt, der durch die Niederschläge im Herbst

und Frühjahr nicht ausgeglichen wird. Nur etwa ein Drittel des Regenwassers versickert und trägt zur Grundwasserbildung bei, der Rest verdunstet bereits in den oberen Bodenschichten.

Durch den Klimawandel wird Wasser zu einem knappen Gut, mit dem wir sorgsam umgehen müssen. Auch hier müssen wir uns an den Klimawandel anpassen.

Was jeder Einzelne tun kann, haben wir auf Seite 2 zusammengefasst.

Und wenn's seit 750 Jahren munter sprudelt – auch der Kämpfelmachquelle in Ispringen darf kein Wasser entnommen werden

Hier wache ich



D'Häcks vom Häckselplatz

Wir wollen die Bürgerinnen und Bürger mit einem Augenzwinkern für die Einhaltung der Regeln bei der Nutzung unserer Häckselplätze sensibilisieren“, erklärten Frank Stephan und Alexander Pfeiffer – der eine als Dezernent, der andere als Amtsleiter für die Abfallwirtschaft im Enzkreis zuständig – bei einem Termin am 16. Juni 2023 auf dem Häckselplatz in Niebelsbach.

Steffen Bochinger, Bürgermeister von Keltern, hatte bereits im Jahr 2022 eine neue Beschilderung der Häckselplätze angeregt, die das Pforzheimer Atelier für Gestaltung Ochs & Ganter jetzt umgesetzt hat. Schöpfer und Designer der „Häcks vom Häckselplatz“ ist Uli Ganter, der neben dem Wortspiel auch eine Figur geschaffen hat, die auffällt, sympathisch wirkt und die Menschen direkt ansprechen soll.

In den nächsten Monaten sollen alle Häckselplätze im Enzkreis mit den neuen Schildern ausgestattet werden.



Neu in dieser Ausgabe

Die junge Seite

Hallo Kinder, aufgepasst! Auf Seite 3 könnt ihr euer Wissen testen und euch künstlerisch ausprobieren.

Mit Geschick und Glück werden von euch gestaltete Geschenkanhänger veröffentlicht, gedruckt und in der Vorweihnachtszeit verteilt.



Die grüne Papiertonne

Ein Beitrag zum Ressourcen- und Klimaschutz

Für die Herstellung einer Tonne Frischfaser-Kopierpapier wird so viel Energie benötigt wie für die Herstellung einer Tonne Primärstahl. Damit ist die Papierindustrie weltweit der fünftgrößte industrielle Energieverbraucher.

Deutschland ist der größte Papierproduzent in Europa und das bedeutendste Papier-Exportland. Allerdings werden rund 75 Prozent der in Deutschland verarbeiteten Primärfasern importiert. Damit ist der Teil der Papierherstellung ins Ausland verlagert, der die Umwelt am stärksten belastet.

Verbrauch von rund 625 Gramm – das entspricht etwa einem Taschenbuch mit 600 Seiten.

Was kann ich tun, um Papier zu sparen?

- Auf überflüssige Ausdrücke und Verpackungen verzichten
- Konsequenterweise doppelseitig drucken oder kopieren
- Wenn möglich auf digitale Arbeitsweise umstellen
- Geschenke gar nicht oder in Altpapier wie Zeitungen verpacken

Altpapiereinsatz lohnt sich

Recyclingpapier schneidet bei allen untersuchten Indikatoren besser ab als Frischfaserpapier. Im Durchschnitt spart es bei der Herstellung

- 78 % Wasser
- 68 % Energie
- 15 % Treibhausgasemissionen

Deshalb ist das Sammeln von hochwertigem Altpapier so wichtig.

Was kann ich tun?

- Alle unbeschichteten Papiere und Kartons gehören in die grüne Papiertonne.
- Folien, andere Kunststoffverpackungen, aber auch Hygienepapiere (Papierhandtücher, Papiertaschentücher, Küchentücher) gehören nicht in die Papiertonne, denn sie verunreinigen diese.
- Für Hygiene- und Schreibpapier nur Recyclingpapier mit dem Blauen Engel verwenden.



Für die Kennzeichnung der Papiertonne bietet die Abfallwirtschaft kostenlose Aufkleber an. Bestellungen über info@entsorgung-regional.de oder 07231 354838



Schutz durch sparsamen Verbrauch

Wasser: Unser wertvollstes Lebensmittel

Wir nutzen Wasser nicht nur direkt zum Trinken, Kochen oder Putzen. Wasser ist auch in vielen Lebensmitteln und anderen Produkten enthalten, oder es wurde für deren Herstellung verwendet. Dieses Wasser wird als „virtuelles Wasser“ bezeichnet.

Die Summe des direkt und indirekt genutzten Wassers beschreibt unseren Wasser-Fußabdruck, also unsere tatsächliche Wassernutzung.

Der Wasser-Fußabdruck kann für viele Produkte des täglichen Bedarfs und für Lebensmittel unter <https://wasser-ampel.wfd.de> berechnet werden.

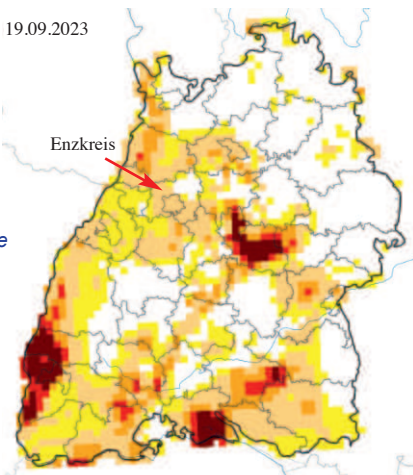
Wie können wir unsere virtuelle und direkte Wassernutzung reduzieren?

- Gärten sparsam bewässern
- Regenwasser im Haushalt nutzen: Flachdächer begrünen, Regentonnen zum Gießen auf Balkonen und Terrassen sowie Zisternen im Garten nutzen.
- Autos nur wenn nötig waschen, am besten in der Waschanlage

- Öffentliche Schwimmbäder nutzen statt eigene Pools und Whirlpools
- Wassersparende Armaturen verwenden, duschen statt baden
- Kleidung länger tragen: Nachhaltig ist es, Kleidung zu pflegen, zu reparieren und vielfältig zu kombinieren. Ab und zu Secondhand kaufen macht schon einen großen Unterschied, denn die Herstellung von Textilien verschlingt große Mengen an Wasser!
- Lebensmittel mit geringem Wasserverbrauch bevorzugen, z.B. Gemüse, Obst, Brot und Nudeln, möglichst aus regionaler Herstellung. Die Produktion von Rindfleisch verbraucht 15.400, von Kaffeebohnen sogar 18.900 Liter Wasser pro Kilogramm, während Kartoffeln nur 290 Liter pro Kilogramm benötigen.

19.09.2023

- ungewöhnlich trocken
- moderate Dürre
- schwere Dürre
- extreme Dürre
- außergewöhnliche Dürre



UFZ-Dürremonitor / Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung

Anzeige



QUALITÄT AUS DER REGION

STATT BILLIGWARE!

WEITERE INFOS UNTER:

- PFLANZERDEN • GARTENKOMPOST
- RINDENMULCH • OBERBODENGEMISCH
- UND VIELES MEHR

ALS LOSE WARE ODER SACKWARE

- DEPONIE BRETTEN
- ERDENWERK KNITTLINGEN (GELÄNDE FIRMA PREZERO)

GERNE LIEFERN WIR AUCH!



WWW.EBRD.DE/07252 77202



Auf dem Häckselplatz



Lösungswort

D'Häcks ist ganz schön sauer. Was für ein Durcheinander auf ihrem Häckselplatz! Da muss erst mal aufgeräumt werden. Findest du die 6 Gegenstände auf dem Bild, die nicht auf den Häckselplatz gehören?

Errate die richtige Reihenfolge der Anfangsbuchstaben, trage das entstehende Wort in die Kästchen unter

dem Bild ein und schicke das Lösungswort an das Landratsamt Enzkreis, Amt für Abfallwirtschaft, Stichwort: Gewinnspiel, Postfach 101080 in 75110 Pforzheim oder per E-Mail an info@abfall-umwelt.de. Mit etwas Glück kannst du eines von 5 Spielen gewinnen.

Tipp: Einige der gesuchten Wörter sind auch im Infokasten zu finden.

Was gehört auf den Häckselplatz?

Äste, Blätter, Blumen, Gras, Moos, Pflanzen, Zweige

Was gehört nicht auf den Häckselplatz?

Asche, Autoreifen, Baumstümpfe, Baumwurzeln, Baumstämme, Eierschalen, Elektrogeräte, Fallobst, Holz, Lebensmittelreste, Sperrmüll, Lautsprecherbox



Einsendeschluss ist der 6. November 2023



Junge Künstlerinnen und Künstler gesucht

Gestalte einen Geschenkanhänger

Über Geschenke freuen sich die Beschenkten, aber nicht immer die Mülltonnen: Sie füllen sich vor allem nach Weihnachten mit Geschenkpapier und Verpackungen. Wir möchten Geschenkanhänger für unverpackte Geschenke gestalten und brauchen dazu deine Hilfe.

Du bist unter 16 Jahre alt? Dann nichts wie ran an die Stifte oder Grafikprogramme!

Das Bild sollte 12 x 10 cm groß sein.

Aus den zwölf schönsten Bildern drucken wir Geschenkanhänger, die wir in den Rathäusern und im Landratsamt auslegen und an die Schulen im Enzkreis verteilen.

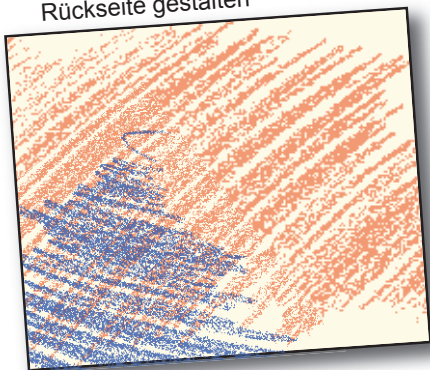
Einsendungen per Post:

Landratsamt Enzkreis
Amt für Abfallwirtschaft
Stichwort: Geschenkanhänger
Postfach 101080, 75110 Pforzheim.

Per E-Mail (als Bilddatei):

info@abfall-umwelt.de
Absender nicht vergessen!

Rückseite gestalten





Bezahlen per Abfall-App E-Geräte-Abholung digital

Die Abholung von Elektrogroßgeräten wie Kühlschränken, Waschmaschinen, Fernsehern oder Bildschirmen zur Verwertung kann ab sofort auch über die Enzkreis-App angefordert werden; die Bezahlung kann ebenfalls online erfolgen. Die Bestellung per Postkarte über das Rathaus ist weiterhin möglich. Die Gebühren für die Abholung bleiben unverändert.

Unterrichtseinheiten und Puppentheater Zwei neue Buchungsportale

Anfragen und Buchungen für Unterrichtseinheiten zu Abfallwirtschaft und Klimaschutz sowie für Puppentheateraufführungen in Kindergärten sind seit Mai 2023 online möglich. Die Abfallberatung hat dafür jeweils ein Buchungsportal eingerichtet:

- bildung.abfall-umwelt.de
> Unterrichtseinheiten buchen
- kiga.abfall-umwelt.de
> Puppentheateraufführungen buchen

Auf den Seiten finden sich auch Informationen zu Inhalt und Ablauf der angebotenen Unterrichtseinheiten und Aufführungen.

„Das Angebot wird sehr gut angenommen und erleichtert die Abstimmung mit Schulen und Kindergärten enorm“, fasst Abfallberaterin Carina Aydin die ersten Erfahrungen zusammen.

Anzeige

**NACHHALTIG LEBEN.
BESSER GEMACHT.**

Klimaneutrale Energie sparsamer nutzen:
Es gibt viele Ideen für nachhaltiges Leben – wir machen sie hier möglich.

SWP

Weil wir hier leben. stadtwerke-pforzheim.de

200 Teilnehmende

Großes Interesse bei Abfall- und Klimaschutzwochen

Mehr als 200 Interessierte nutzten im April und Mai die Gelegenheit, bei den Abfall- und Klimaschutzwochen Betriebe der Kreislauf- und Energiewirtschaft vor Ort zu besichtigen. „Das große Interesse in diesem Jahr nach der langen Pandemiepause zeigt uns, dass die Menschen wissen wollen, woher ihr Strom kommt und wo ihr Müll landet“, freut sich Abfallberater Reinhard Schmelzer. Allein für die Besichtigung

der Sortieranlage für gelbe Tonnen in Ölbronn gab es so viele Anmeldungen, dass zwei Zusatztermine angeboten werden mussten.

Auch im nächsten Jahr will der Enzkreis Besichtigungen ermöglichen und auch neue Angebote aufnehmen. Die Termine werden voraussichtlich ab Anfang März online und in der nächsten Ausgabe dieser Zeitung veröffentlicht.



Schadstoffentsorgung im Oktober

Sammlung ganz in Ihrer Nähe

Vom 9. bis 20. Oktober 2023 findet in allen Städten und Gemeinden im Enzkreis wieder die Schadstoffsammlung statt.

Die Termine stehen im Abfuhrplan, in der Abfall-App oder unter www.entsorgung-regional.de. Weitere Entsorgungsmöglichkeiten gibt es an zwei Samstagen jeweils von 8 bis 12 Uhr:

4. November: Engelsbrand, Salmbacher Weg beim Bauhof

9. Dezember: Ötisheim, Parkplatz Erlentalhalle

Privathaushalte können Schadstoffe wie Farben und Lacke, Lösungsmittel und Pinselreiniger, Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen, Quecksilberthermometer, Schädlingsbekämpfungsmittel und Haushaltsreiniger, Kosmetika und Spraydosen sowie Feuerlöscher abgeben. Die Stoffe – maximal 10 Liter pro Gebinde – müssen originalverpackt oder entsprechend gekennzeichnet sein. Auf keinen Fall dürfen ver-

schiedene Stoffe vermischt werden.

Auf der Deponie Maulbronn und den Recyclinghöfen werden keine Schadstoffe angenommen. Sie dürfen dort aus Gründen des Gewässerschutzes nicht zwischengelagert werden.

Die Sammeltermine für das Jahr 2024 können dem Abfuhrplan entnommen werden, der wie gewohnt Mitte Dezember an alle Haushalte im Enzkreis verteilt wird und ab Anfang Dezember im Internet unter www.entsorgung-regional.de eingestellt ist.



Ein vertrauter Anblick: Das Windkraftwerk in der Pforzheimer Güterstraße. Besucher der Klima- und Abfallwochen bekamen genauere Informationen vor Ort



Gut sortiert ist halb entsorgt. Das Schadstoffmobil kommt in Ihre Gemeinde



Denkmalpflege

Netzwerk für Erhalt und Sanierung

Denkmal und Fachwerk sind einzigartige und schützenswerte Kulturgüter. Das Netzwerk „Fachpartner Denkmalpflege und Fachwerk“ will den Erhalt dieser historischen Bausubstanz fördern. Es bündelt Fachwissen und Erfahrungen zur Erhaltung und Sanierung denkmalgeschützter und erhaltenswerter Gebäude in der Region.

Ziele des Netzwerkes

Das Netzwerk will denkmalgeschützte Gebäude als wertvolle und ortsbildprägende Bausubstanz in unserer Region erhalten. Dazu bietet es fachkundige Beratung zur optimalen Sanierung, vermittelt den Austausch von Erfahrungen unter Bauherren und erleichtert die Suche nach qualifizierten Fachpartnern. Darüber hinaus hilft das Netzwerk bei der Vermittlung zwischen Eigentümerin und Eigentümer und öffentlichen Stellen wie der Landesdenkmalpflege und den unteren Denkmalschutzbehörden und dient dem Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer.

Betreuung durch Netzwerk und Mitglieder

Das Netzwerk ist bei der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung des Enzkreises angesiedelt. Es unterstützt bei der Beantragung von Fördermitteln und vermittelt Kontakte zu Handwerkern, Beratenden und Behörden.

Mitglieder des Netzwerkes:

- Bauherren, die ihre Erfahrungen über ein bereits denkmalgerecht saniertes Gebäude weitergeben möchten
- Architektinnen, Energieberater, Handwerkerinnen und Lieferanten, die denkmalgerecht planen und beraten sowie die praktische Sanierung mit historischen Baumaterialien sicherstellen können
- Baurechtsämter und Denkmalbehörden, mit denen ein frühzeitiger Kontakt für eine möglichst reibungslose Sanierung wichtig ist

- das Verlagshaus J.S. Klotz, über das Fachliteratur bezogen werden kann, aber auch die Teilnahme an Tagesfahrten und Ausstellungen möglich ist.

Netzwerkbeteiligung und Kontakt

Sie möchten ein denkmalgeschütztes oder besonders erhaltenswertes Gebäude kaufen oder sanieren? Sie besitzen ein solches Gebäude und möchten Ihre Erfahrungen weitergeben? Sie bieten mit Ihrem Unternehmen Dienstleistungen im Bereich der Denkmalpflege oder anderer historischer Bausubstanz an? Mit Ihrer Teilnahme am Netzwerk tragen Sie zum Erhalt unseres kulturellen Erbes bei.

Weitere Informationen

<https://www.enzkreis.de/Landratsamt/Ämter-Dezernate/Stabsstellen/Klimaschutz-und-Kreisentwicklung>
Flyer mit allen Mitgliedern
E-Mail: Heike.Wezel@Enzkreis.de
Telefon: 07231 3089728



Haus Fam. Paulig in Birkenfeld Oberhausen vorher und nachher

Energieverbrauch

Kostenlose Erstberatung

Energiekosten, Energiekrise und Energieverbrauch sind Schlagworte, die die Menschen bundesweit bewegen – auch in Pforzheim und im Enzkreis. Viele wollen ihr Haus energetisch sanieren und erneuerbare Energien nutzen, um ihren Verbrauch und ihre Energiekosten zu senken. Dabei stellen sich immer wieder zentrale Fragen: Welche Investition ist für mich sinnvoll? Welche Förderprogramme gibt es? Wie dick muss die Dämmung meines Hauses sein? Was kann ich als Mieter oder Mieterin tun? Und: Gibt es für all meine Fragen das passende Beratungsangebot? Die Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH berät individuell, produkt- und herstellerneutral rund um die Themen effiziente Ener-

gienutzung und erneuerbare Energien. Sie kann für Mietwohnungen und Neubauten ebenso in Anspruch genommen werden wie bei einer anstehenden Sanierung oder bei der geplanten Anschaffung von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien. Dank der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz über die Verbraucherzentrale ist das Angebot kostenlos!

Die keep gGmbH berät telefonisch, per Videokonferenz und persönlich in der Geschäftsstelle in Pforzheim (Volksbankhaus), in zehn Rathäusern im Enzkreis sowie in vier Pforzheimer Stadtteilen.

Terminvereinbarung unter 07231 308 6868 (Mo-Do 9.00-12.00 Uhr) oder Beratungstermin online buchen (www.keep-energieagentur.de/terminbuchung). In fünf Schritten gelangen Sie zur Energieberatung:

1. Rufen Sie die Internetseite <https://keep-energieagentur.de/terminbuchung> auf.
2. Wählen Sie zwischen Präsenz-, Telefon- oder Videoberatung.
3. Wählen Sie den passenden Standort aus.
4. Wählen Sie einen passenden Termin aus.
5. Geben Sie Ihre Kontaktdaten und das Thema ein, zu dem Sie Berater werden möchten.

Sie erhalten direkt die Bestätigung für Ihren Energieberatungstermin. Probieren Sie es aus – wir freuen uns, Sie bei der Energieberatung zu begrüßen!

Grundsätzlich ist es auch möglich, dass die Energieberatung in Form eines Checks mit unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten bei Ihnen zu Hause durchgeführt wird. Wir empfehlen Ihnen jedoch vorab einen

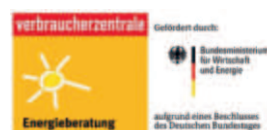
Beratungstermin in der keep, bei dem Sie gemeinsam mit dem Energieberater festlegen, ob und welcher Check für Ihr Gebäude in Frage kommt. Für die Checks wird ein Unkostenbeitrag von 30 Euro erhoben.



Terminbuchungstool für die Erstberatung bei der keep



Die Bürgerberatung wird gefördert durch:



Anzeige

www.vd-recycling.de/iba

DIE smarte Entsorgungslösung für Ihre Baustelle

BAU BAG
KLEIN, SMART, GÜNSTIG



CO₂-Kompensation im Personenverkehr

Nach Angaben des Umweltbundesamtes verursacht der Verkehrssektor rund 20 % der Treibhausgasemissionen in Deutschland. Dieser Wert ist seit einigen Jahren unverändert, da der Anstieg der Pkw-Zulassungen die CO₂-Einsparungen durch verbesserte Fahrzeuge aufzehrt.

Erfreulicher Trend:
CO₂-Kompensation beim Tanken



Um die Emissionen zu senken, muss die hohe Zahl der Verkehrsbewegungen mit fossil betriebenen Verkehrsmitteln reduziert oder ganz vermieden werden. Bei den Hauptemittenten wie Flugzeugen und Pkw können die größten Einsparungen erzielt werden. Auch der Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel und elektrisch betriebene Fahrzeuge führt zu erheblichen Treibhausgas-Einsparungen, wenn dafür Ökostrom verwendet wird.

Wo ein kurzfristiger Umstieg auf nachhaltigere Verkehrsmittel nicht möglich ist, besteht die Möglichkeit, die verursachten Emissionen zu kompensieren: Freiwillige Ausgleichszahlungen finanzieren dabei Projekte, die Treibhausgase einsparen. Dazu gehören z. B. Anlagen für erneuerbare Energien, Aufforstungen oder die Wiedervernässung von Mooren.

Immer mehr Tankstellen bieten die CO₂-Kompensation der getankten Treibstoffmenge als nachhaltigen Service an. Die Kompensation kann direkt beim Tanken oder über speziel-

le Kundenkarten erfolgen. Für Unternehmen gibt es zudem attraktive Angebote für ihre Firmenflotten.

Die Kompensationspreise für Kraftstoffe wie Benzin und Diesel liegen derzeit zwischen 1 und 3 Cent pro Liter.

Bei der Auswahl von Kompensationsanbietern sollte auf folgende Punkte geachtet werden:

Transparenz: Das Konzept und die Berechnungsmethode können eingesehen werden und sind nachvollziehbar.

Zusätzlichkeit: Das Projekt wird nur durch die Kompensationszahlungen möglich, nicht durch andere Finanzierungen.

Dauerhaftigkeit: Die Projekte sollten langfristig angelegt sein

Prüfung und Monitoring: Die Projekte werden durch Externe überprüft; ein aktuelles Monitoring zeigt, wie viele Emissionen eingespart werden.

Registrierung und Stilllegung der Zertifikate: Es wird ausgeschlossen, dass Zertifikate doppelt vergeben oder in anderer Form missbraucht werden.



Impressum

Herausgeber
Landratsamt Enzkreis
Zähringerallee 3
75177 Pforzheim

Redaktion
Edith Marqués Berger
Felicia Wurster
Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung

ES Konzepte
Dr. Dieter Eickhoff
Reinhard Schmelzer
Carina Aydin
Abfallberatung im Auftrag des
Landratsamtes Enzkreis
Tel. 07231 354838

Fotos / Abbildungen
S. 1: U. Ganter (2)
S. 2: Enzkreis, UFZ, Pixabay
S. 3: U. Ganter, Pixabay
S. 4: A. Eickhoff, D. Eickhoff
S. 5: A. Eickhoff
S. 6: Pixabay

Druck
www.elserdruck.de
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier



Anzeige

**HEIZEN, FAHREN,
KLIMA SCHÜTZEN.**

**FÜR ALLE, DIE AUCH OHNE UMRÜSTEN
EMISSIONEN REDUZIEREN WOLLEN.**

Heizen und fahren Sie ab sofort CO₂-neutral und das ohne Umrüsten. Wie das funktioniert? Mit CO₂-kompensierten Produkten und einem Klimaschutzbeitrag von **nur +1,50 Cent pro Liter**. Ihr Beitrag fließt in zertifizierte, wirkungsvolle Klimaschutzprojekte, wodurch Ihre Emissionen nachweislich neutralisiert werden.

**WEIL JEDER
SPUREN HINTERLÄSST.**

**JETZT VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN
MIT CO₂-NEUTRALEN PRODUKTEN.**

SÜDWESTENERGIE

Mehr Infos und Beratung unter: **Bauer + Orth · Pforzheim**
07231 / 335 10 · 0800 / 793 37 33 suedwestenergie.de/klimaneutral